

L02143 Arthur Schnitzler an  
Frank Wedekind, 19. 7. 1913

19/7 913

„Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

verehrter Herr Wedekind,

5 erft heute, da bei uns alles wieder in Ordnung ist und wir uns zur Abreise rüf-  
ten, dank ich Ihnen für Ihre lieben theilnahmsvollen Zeilen, die Sie anlässlich  
der Erkrankung unseres Sohnes an uns gerichtet haben. Glücklicherweise ist die  
Sache von Anfang an leicht verlaufen, und wir hatten mehr Unannehmlichkeiten  
als Sorgen.

10 Sie, mein sehr verehrter lieber Herr Wedekind u Ihre <sup>li</sup>verehrte<sup>v</sup> Gattin bei guter  
Gelegenheit wiederzusehen hoffen meine Frau u ich von Herzen. Wie schade daß  
wir diesmal Sie beide und »Franziska« verfäumt haben!

Viele Grüße von Ihrem

Arthur Schnitzler

☞ München, Monacensia, FW B 159.

Briefkarte, 602 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: 1) mit blauem Buntstift von unbekannter Hand datiert: »Aug. 13«

2) Lochung

☞ *Die Presse*, 24. 9. 2004, Sec. Spectrum, S. IV.